



der Eppendorfer

DB BAHN



5 Jahre DB Mobility Center in Hamburg Eppendorf!

Großes Gewinnspiel zum Jubiläum am 5. November

1. Preis: BahnCard 25 für die 1. Klasse
2. Preis: AMEROPA - Hotelgutschein, Regensburg
3. Preis: DB Reisegutschein im Wert von 50 €

Weitere Informationen auf der Seite 11



EPPENDORF DIREKT
Was ausgesuchte Politiker
für Eppendorf tun

Seite 6



100-JÄHRIGER GEBURTSTAG
Richard Kappler feiert

Seite 9

TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-Sprechstunde

im Büro Martinstraße 33
Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin mit uns (siehe Seite 4)

Mitglieder- versammlung

10. Oktober: siehe nebenstehend
11. November: Textwerkstatt der evangelischen Familienbildung
Dezember: Adventskaffee

Eppendorfer Stammtisch

Am 25. Oktober ab 19.00 Uhr im WSAP, Isekai 12.

Bowling

Brigitte Schildt, Tel. 513 33 34
Am 24. Oktober um 14.00 Uhr. U-Bahn Hamburger Straße / Wagnerstr., Preise pro Spiel Euro 2,00 und Leihschuhe Euro 2,10. **Gäste sind herzlich willkommen.**

Wandern

Günther Wegener, Tel. 490 52 03
Am 9. Oktober um 9.00 Uhr ab U-Bahnhof Kellinghusenstraße. Kostenbeitrag 2,- € zuzügl. Fahr- und Essensgeld. **Gäste sind herzlich willkommen.**

Sie sind umgezogen oder haben eine neue Bankverbindung? Bitte informieren Sie uns!

Rufnummern

Polizei 42 86 52 310
Vattenfall – Meldung defekter Straßenbeleuchtung 63 96 23 55
Waste-Watcher – Die Hotline für Verschmutzungen 25 76 11 11
EBV 46 96 11 06
Anzeigen 43 25 89-0
Gefahr-Schäden auf Gehwegen und Straßen usw. melden! – Zentrales Tiefbauamt 42 80 40 oder an Wegewart Herr Seegers Mo-Fr 7-9 + 14-15.30 **42804 - 61 37**

Unsere 2. EBV-Busreise nach Riedenburg-Buch vom 14.8. bis 19.8.2011



Wer meint, alles bereits zu kennen, was das Altmühltal zu bieten hat, der irrt. Die 700 km Busreise mit Reiner - organisiert von Günter Weibchen - war es wert, 1. alte wieder und neue Orte zu entdecken und 2. erneut im Landgasthof-Hotel bei Familie Schneider zu gastieren.

Gastronomisch wurden wir hier nach allen Regeln der Kochkunst und auch sonst über alle Maßen verwöhnt. Wer hat schon die Gelegenheit, jeden Tag aus 8

Hauptspeisen das Richtige für sich zu bestellen. Das Frühstücksbüffet ließ keine Wünsche offen. An dieser Stelle geht ein großes Dankeschön an Familie Schneider für die überaus herzliche Gastfreundschaft, die uns in diesem Hause gewährt wurde.

Einige der Reisetage waren ausgefüllt mit bekannten Orten wie Weltenburg, Weißenburg oder Kelheim. Auch Eichstätt, die Bischofsstadt, mit der Willibaldsburg war unser Ziel. End-

lich mal direkt vor die "Tür" gebracht zu werden, war schon eine Erleichterung. Bisher hatten die Radler unter uns, diese riesige Burganlage nur wehmütig vom Eichstätter Marktplatz aus betrachten können. Aber nun stand die Besichtigung auf dem Plan. In einigen Räumen der Burganlage ist ein Museum über die Ur- und Frühgeschichte der Region sowie das Jura-Museum untergebracht. Vom Bastionsgarten hatten wir einen einen schönen Überblick über Eichstätt. Der Garten selbst ist wie ein Botanischer Garten angelegt mit jahreszeitlichen Blumen, Stauden und Bäumen. Auch exotische Pflanzen haben hier ihr Zuhause gefunden. Mein Blick verlor sich in den zauberhaften Blüten des Granatapfelbaumes. Der Nachmittag endete in einem der Cafés rund um den Eichstätter Dom.

Bei sommerlichen Temperaturen wartete das Highlight auf uns: die Münchener Altstadt. In einer 2-stündigen Führung - gruppenweise - erhielten wir viele Informationen über die

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Montag, 10. Oktober um 19.00 Uhr
im Alster-Canoe-Club, Ludolfstrasse 15

Prof. Dr. Jörg Draeger

informiert uns über die häufigste Augenkrankheit

"Der grüne Star"

Geschichte, Vorsorge, Therapie

– Gäste sind herzlich willkommen –

BESTATTUNGSINSTITUT

ERNST AHLF

Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg
Tag- und Nachruf 48 32 00



Das Schöne schwindet, scheidet, flieht,
fast tut es weh, wenn man es sieht.
von Robert Gernhardt



trostwerk

andere bestattungen

(040) 43 27 44 11 • www.trostwerk.de
Erikastraße 42 und Weidenallee 21 in Hamburg

Hauptstadt der Bayern, geschichtliches und historisches. Wir verweilten beim Rundgang auf dem Viktualienmarkt und Marienplatz mit dem alten Rathaus, huschten durch das Wahrzeichen: die Frauenkirche und verfolgten gespannt dem Glockenspiel im Turm des neuen Rathauses. Die Figuren stellen zwei Szenen aus der Stadtgeschichte dar: das Ritterturnier anlässlich einer Fürstenhochzeit und eine Erinnerung an das Pestjahr 1517, als die Schächler (Fassmacher) im Reigentanz das Ende der Schreckenszeit feierten. Wir warfen noch einen kurzen Blick in das Hofbräuhaus, "marschierten" weiter über den alten Münzweg zur Residenz und bis zur Feldherrnhalle, dann wieder retour zum Marienplatz. "Vollgestopft" mit Sehenswürdigkeiten und vielen Informationen, was wir alles noch besichtigen könnten, entließ uns unsere nette Stadtführerin. Durst, Hunger und die Beine schwer wie Blei "zwangen" uns zu einer genüsslichen Pause. Gestärkt "besuchten" wir das Dallmeyer-Imperium, die Peterskirche, das populärste Gotteshaus Münchens und auf dem Weg zum Bustreffpunkt noch einmal den riesigen Lebensmittelmarkt Münchens. Hier sind nur die köstlichen Gerüche sowie Augen- und Ohrenschaus gratis. Reiner "kutschierte" uns und zeigte uns noch weitere Münchner Sehenswürdigkeiten. Für einen Besuch im Hofgarten oder einen Spaziergang an der Isar bzw. im Englischen Garten fehlte uns die Zeit. München bietet soviel interessante Bauwerke, Kulturelles und Natur im Umfeld, dass es einen weiteren Besuch wert ist.

Unsere "Bergfest-Tour" führte uns noch einmal durch das



Altmühltal. Die Sommerrodelbahn war nicht nur für die Kinder eine Gaudi. Heiß war es am Brombachsee. So mancher merkte erst am Abend den Sonnenbrand. In Ellingen, der Perle des fränkischen Barocks, machten wir eine kleine Pause und nutzten die Zeit, für einen Spaziergang durch den Garten des Deutschordenschlosses. Weiter ging es nach Weißenburg und die, die das Städtchen noch nicht kannten, unternahmen einen kleinen Stadtrundgang.

Letzter Ausflugstag: Ingolstadt. Schnell durchhuschen wir die Einkaufsstraßen, einige Minuten verweilen im Münster "Zur Schönen Unserer Lieben Frau", kurze Besichtigung der Franziskaner-Basilika und der St.Moritz-Kirche. Für das Schloss und die alte Wehranlage oder für einen Spaziergang an der Donau blieb keine Zeit.

Das allgemeine Interesse galt einer Outlet-Anlage nach amerikanischem Stil. Einige von uns haben dort wohl ein "Schnäppchen" gemacht. Bevor

es zurück nach Buch ging, machten wir noch einen Fotostop in Abensberg bei einer der ältesten Brauereien der Welt: Kuchlbauer's Bierwelt mit dem 25m hohen Hundertwasserturm. In Kelheim hatten wir noch einmal die letzte Gelegenheit, ein bißchen über die Stadtgeschichte zu erfahren und einen letzten Blick auf die Befreiungshalle zu werfen.

Nun hieß es Abschied nehmen. Bei regnerischem Wetter ging es zurück nach Hamburg. Es waren schöne und erlebnisreiche Tage. Unser Dank geht auch an Reiner, der uns wieder einmal sehr fürsorglich betreut, uns vergnüglich unterhalten und uns souverän von A nach B gebracht hat. Günter danken wir für die gute Organisation und die Auswahl der Ausflüge, die allen viel Spaß bereitet haben. Die Gemeinschaft der Mitreisenden war harmonisch und gesellig wie eine große Familie. Danke an alle für eine gelungene August-Busreise.

B.S.

Fahrt zu den Weihnachtsmärkten und Christkindlesmarkt in Nürnberg, Rothenburg o. d .T. und Ansbach

In der Juliausgabe "der Eppendorfer" habe ich die Planung für die diesjährige Adventsreise veröffentlicht. Es haben sich schon sehr viele Teilnehmer gemeldet. Es steht daher fest, dass wir diese Reise durchführen können. Am Sonntag, den 11.12.2011 (3. Advent) fahren wir mit dem Bus (Fahrer Reiner Ludwig Reimeier) um 08.00 Uhr am U-Bahnhof Kellinghusenstraße ab. Über die A 7 und A 6 geht es nach Ansbach in das Hotel Fantasie (3 Sterne). Dort bleiben wir bis zum Mittwoch, den 14.12.2011 (3 Übernachtungen mit HP).

Wir werden dann am Montag nach Nürnberg zum Christkindlesmarkt und am Dienstag nach Rothenburg o. d. T. zum Weihnachtsmarkt fahren. Ansbach selbst hat auch einen Weihnachtsmarkt in der Altstadt. Die Preise für das Hotel mit HP (3 Gänge Menü), Busfahrt und die Fahrten nach Nürnberg und Rothenburg betragen im **EZ 241,00 €** und im **DZ 220,00 €** p. P. Es stehen 11 Einzelzimmer und 19 Doppelzimmer zur Verfügung. (Der Reisepreis ist **p. P. 15,00 €**) günstiger als in der Vorankündigung. Ich bitte um eine Anzahlung für die Rei-

se von **100,00 €** bis zum **25.10.2011**. Den restlichen Betrag zahlen sie bitte bis zum **30.11.2011** auf das **Konto: 32/58001, BLZ 200 400** Commerzbank, Stichwort Adventsreise und den Namen. **Bareinzahlungen** sind auch weiterhin in der **"Neuen Apotheke Eppendorf"**, Eppendorfer Landstr.36 möglich. Allerdings nur dienstags und mittwochs am Nachmittag.

Für Fragen stehe ich unter Tel.: 040 5208263 oder per E-mail: G.Weibchen@EBV1875.de zur Verfügung.

G.W.

INHALT

Eppendorfer Bürgerverein

Termine	2
EBV-Busreise	2 + 3
Glückwünsche, Kontakte	4
Rückblick Mitgliederversammlung	7
EBV Ausflugstermine	3, 5, 7 + 16

Eppendorf im Gespräch

Runder Tisch	7
Leserbrief	7
Bürgerversammlung zur Zukunft der Wolfgang-Borchert-Schule	8
Neuer Gemeindebus	8
Richard Kappler wird 100 Jahre alt	9
Der Schrammsweg	10
Die Eppendorfer Augenklinik	16

Eppendorfer Termine

Kirchliche Nachrichten	14
Veranstaltungen	15

Und sonst noch...

Bilderrätsel	4
Jubiläum im DB Mobility Center	11
Bettenhaus Bürger	11
Unfallkreuzung entschärfen	13
MARTINierLEBEN in Vorbereitung	13
Verbesserung der Verkehrslage	13

MOTTO

Oktober-Weisheit: Wenn das Blatt am Baume bleibt, ist der Winter noch sehr weit. B.S.

Laterne-Laufen im Oktober: "Laternenlicht, Laternenlicht, ich bitte dich, verlass mich nicht. Geh bloß nicht aus, mach nur nicht schlapp, weil ich sonst ganz im Dunkeln tapp". Autor unbekannt

IMPRESSUM

der Eppendorfer

Herausgeber:
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Martinistraße 33, 20251 Hamburg,
Tel. 040/46 96 11 06.
EBV1875@t-online.de

Schriftleitung: Heinz Körschner, 1. Vors. des EBV,
Tel. 040/48 17 50, Fax 46 96 11 07.

Anzeigen und Herstellung: A&C Druck und Verlag
GmbH Gerhard Balazs, Waterlooohain 6-8, 22769 Hamburg,
Tel. 040/43 25 89-0, Fax -50,
eppendorfer@auc-hamburg.de

Marketing: Anja Dunkel 43 25 89 19
mail dunkel@auc-hamburg.de

Druck: net(t)print, Sternstr. 68, 20357 Hamburg, Tel.
040/42 10 69 69, info@netprint.de

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn. Auflage z. Z. 5.000 in Abonnement und Auslage. Jahresabonnement 24,- Euro. Für Mitglieder des EBV im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.



Wir gratulieren zum Geburtstag

Oktober

- 10.10. Uwe Högel
- 12.10. Hannelore Krohn
- 14.10. Werner Hünerbein
- 15.10. Hartwig Mühlhausen
- 15.10. Karin Reinholz
- 15.10. Sybille Fürstenau
- 17.10. Dr. Jens-Peter Wätke
- 18.10. Stefan Dahncke
- 20.10. Reinhard Kettner
- 20.10. Bernhard Heim
- 21.10. Marie-Luise Jürges
- 22.10. Annaliese Wüste
- 22.10. Charlie Brummund
- 25.10. Jörg Janda
- 26.10. Klaus Leischulte
- 27.10. Margot Pralow
- 28.10. Hans-Joachim Torke
- 30.10. Margit Brose

November

- 01.11. Margaret Wlassak
- 02.11. Ingeborg Brandt
- 05.11. Jan Königer
- 05.11. Christoph Lehmann
- 06.11. Inge Hobusch
- 09.11. Thomas Domres

Wir begrüßen neue Mitglieder

Theresa Westphalen
Brödermannsweg

Bei uns sind Sie willkommen!

Bilderrätsel des Monats Oktober



Wo finden Sie dieses Kunstwerk ?

Der Eppendorfer verlost unter allen Einsendern je 1 Essen für zwei Personen bei Sandro inkl. 1 Flasche Wein, 1 Flasche Wein im Wert von max. 10 € aus dem Weinhaus Gröhl sowie 1 Buch. Bitte senden Sie Ihre Lösung bis zum 22.10.2011 an: A&C Druck und Verlag GmbH, Waterloohein 6-8, 22769 Hamburg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bilderrätsellösung und Gewinner der September-Ausgabe

St. Nikolai Kirche

Die Gewinner sind

M. Einfeldt

B. Künzler

R. le Coutre

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für Ihre Teilnahme !



Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Martinistr. 33 · 20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06
e-mail: ebv1875@t-online.de

www.info-eppendorf.de – den Link > »Bürgerverein« klicken. Unter **www.der-eppendorfer.de** können Sie auch in zurückliegenden Ausgaben unseres Magazins »der Eppendorfer« nachlesen.

E-Mail-Adressen nach Themen:

Vorstand@EBV1875.de
Redaktion@EBV1875.de

Bankverbindung:

Commerzbank
BLZ 200 400 00
Konto-Nr. 32/58 001

VORSTAND:

1. Vorsitzender: Heinz Körschner
Nissenstraße 16, 22415 Hamburg
040/48 17 50 · Fax 040/46 96 11 07
H.Koerschner@EBV1875.de

2. Vorsitzender: Günter Weibchen
Wildermuthring 96, 22415 Hamburg
040/520 82 63 G.Weibchen@EBV1875.de
Festauschuss, Ausfahrten, Polizeikontakt

1. Schriftführerin: Brigitte Schildt
Brabandstraße 57, 22297 Hamburg
040/513 33 34 B.Schildt@EBV1875.de
Korrespondenz, Redaktionsausschuss

2. Schriftführerin: Monika Körschner
Nissenstraße 16, 20251 Hamburg
040/48 17 50, M.Koerschner@EBV1875.de
Protokolle, Festausschuß

Schatzmeister: Helmut Thiede
Eppendorfer Landstr. 36, 20249 Hamburg
040/47 85 40 H.Thiede@EBV1875.de
Rechnungswesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Kartenverkauf für Reisen + Ausfahrten

Beisitzer:

Heinz Lehmann
Am Kaiserkai 47, 20457 Hamburg
040/46 47 46 H.Lehmann@EBV1875.de

Irene Müller
Heider Straße 11, 20515 Hamburg
040/48 84 43 I.Mueller@EBV1875.de
Festausschuß

Peter Niemeyer
Husumer Straße 37, 20249 Hamburg
040/48 36 96
besucht Bezirksversammlungen, Redaktionsausschuss

Hilke Sioli
Geffckenstraße 32, 20249 Hamburg,
040/46 77 66 30 H.Sioli@EBV1875.de
Sozialarbeit, Glückwünsche

Zugewählte Beisitzer:
Ernst Wüsthoff
Griesstraße 45, 20535 Hamburg
040/200 82 87 E.Wuesthoff@EBV1875.de
besondere Anlässe

Herma Rose
Eppendorfer Landstr.154, 20251 Hamburg
040/48 72 05
Büro, Kommunales

Hans-Helmut Homann
Schrammsweg 33d, 20249 Hamburg
Tel.+ Fax 040 / 47 66 68
H.H.Homann@EBV1875.de

...und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe zur Erledigung der gestellten Aufgaben. Engagement und Fachverstand werden gern angenommen. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.

MITGLIED WERDEN

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ e-Mail _____ Geb.Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ mobil / tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: Aufnahmegebühr ab € 3,00 / mtl. Beitrag ab € 2,00 / Paare ab € 3,00

EINZUGSERMÄCHTIGUNG Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf, meinen Beitrag

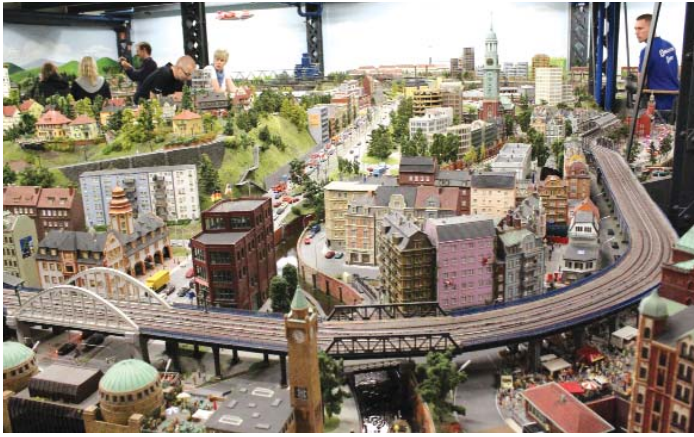
halbjährlich jährlich von meinem Konto einzuziehen.

Geldinstitut _____ BLZ _____

Konto-Nummer _____

Datum _____ Unterschrift _____

Eine etwas andere Reise



Weit gereist und doch in Hamburg geblieben sind einige Mitglieder des EBV im September. Es ging quer durch Deutschland, in die Schweiz und nach Österreich, nach Skandinavien und sogar nach Amerika, und das alles in knapp vier Stunden. Möglich war das natürlich nur im Miniatur Wunderland, das uns mit seinen 820 Zügen, 200.000 Figürchen und 300.000 Lichtern begeisterte. **SF**

Rückblick auf den Ausflug vom 12. September 2011



Für die Landesgartenschau in Norderstedt haben sich nur wenig Interessierte "erwärmen" können. Dennoch bot die Ausstellung für jeden etwas und gab Anregungen für den eigenen Garten. Das Wetter hätte etwas besser sein können, um die Relaxbereiche mehr nutzen zu können. Die Ausstellungsfläche soll als Stadtpark erhalten bleiben und ein Ausflugsziel für Jung und Alt werden. Es sind verschiedene sommerliche Aktivitäten und Veranstaltungen geplant. **B.S.**

Graue Erbsen - was versteht man darunter?

Dieses Essen stammt aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges, als die Bewohner unter einer großen Hungersnot litten. Man berichtete, dass die Not gelindert wurde, weil ein Bauer die Erbsen, mit denen er seine Schweine zu füttern beabsichtigte, stattdessen kochte.

Es handelt sich dabei um einen Eintopf. Die Erbsen (Kapuziner) werden eingeweicht und mehrere Stunden gekocht. Dieses Gemüse wird mit ger. Schweinebacke, Kassler und Kohlwurst serviert. Bei Frau Ostermann bekommen wir noch zusätzlich Sauerkraut und geschmorte Zwiebeln dazu. Dies gibt es alles zum Sattessen,

Preis p.P. ca. € 14,-,-.

Wer am Samstag, den **22. Oktober 2011** nach Borstel-Hohenraden zum Schützenhof mitkommen möchte, melde sich bitte verbindlich bis zum **16. Oktober 2011** bei mir an.

Treffpunkt: 10.45 U-Bahn Kelle, Bereich Bushaltestelle

Fahrkarten: HVV-Großbereich
Wir fahren mit dem Bus 25 nach Altona und S3 bis Pinneberg. Der Bus 594 fährt um 12.26 Uhr Richtung Quickborn bzw. Norderstedt ab.

Wer mit dem Pkw kommen möchte, die Tischreservierung ist für 13.00 Uhr vorgesehen.

Tel. 513 33 34 Brigitte Schildt

WOLFFHEIM WOLFFHEIM IMMOBILIEN

Welche Fragen haben Sie ?

Immobilien-Sprechstunde
Mittwoch, 26. Oktober, 17-19 Uhr

Wir beraten Sie zu allen Immobilien-spezifischen Themen und beantworten Ihre Fragen - kostenlos und unverbindlich.

Ihr Immobilien-Partner in HH-Eppendorf

Telefon 460 59 39
Email info@wolffheim.de
Eppendorfer Landstraße 32
www.wolffheim.de



Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht



Bestattungsinstitut St. Anskar
Adolf Imelmann & Sohn
GMBH

Fachgeprüfter Bestatter im Handwerk



22303 Hamburg-Winterhude · Mühlenkamp 44 · Telefon (040) 270 09 21

Spezial Bereiche

Messung nach BGV A3

»Jura« Kaffeemaschinen Kundendienst

Biologische Elektroinstallation

ELEKTROTECHNIK
WOLFGANG LAY



Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation Beleuchtungsanlagen
Biologische Installation · Beratung · Verkauf · Service

Mit unserer Erfahrung in Ihre Zukunft.

Alsterdorfer Straße 208
22297 Hamburg
www.wlay.de

Tel. 040/514 97 5-0
Fax 040/51497540
info@wlay.de

Was können wir für Sie tun?

der Eppendorfer

hat eine neue Adresse für Ihre Werbung

a&c Druck und Verlag GmbH · Gerhard Balazs
Waterloohain 6-8 · 22769 Hamburg · Tel. 040/43 25 89-0 · Fax -50
e-Mail: kontakt@auc-hamburg.de - www.auc-hamburg.de



Wir drucken den Eppendorfer · Was dürfen wir für Sie tun?

Briefpapier · Flyer · Prospekte · Broschüren u.v.m.

Heute gebracht...

netprint

Morgen gemacht!!

Die freundliche Druckkompetenz

DRUCK UND PAPIERVERARBEITUNG

Sternstraße 68 · 20357 Hamburg
Tel. 040 - 42 10 69 69 · Fax 040 - 42 10 69 88

Was tun diese Politiker für Eppendorf?



Dr. Andreas Schott, CDU:

Unsere Ziele für Eppendorf:

- Gute Nachbarschaft statt Konfrontation: Nutzungskonflikte wie am Marie-Jonas-Platz durch Fortsetzung der Gespräche lösen, den Skatern Alternativen bieten,
- Aufwertung des Stadtbildes u.a. durch Bau von familiengerechten Wohnungen und Verbesserungen im öffentlichen Raum,
- keine weitere Parkplatzvernichtung, stattdessen Mobilisierung zusätzlichen Parkraums z.B. auch durch bessere Anordnung von Parkplätzen und Nutzung von Tiefgaragen,
- Lärmsanierung insbesondere an den stark befahrenen Straßen Eppendorfs (wie z.B. Flüsterasphalt) für die Rückgewinnung von Lebensqualität.



Thomas Domres, SPD:

Wir haben in Eppendorf kurzfristig mehrere wichtige Projekte "in Arbeit". Das Wichtigste ist sicherlich die Neubebauung des ehemaligen Krankenhauses Bethanien. Diese wird in zwei Schritten ablaufen: Als erstes wird das Schwesternheim umgewandelt, dort sollen wieder die Diakonissen einziehen. Daneben wird es ein Alten- und Pflegeheim geben. Auf der anderen Seite der Martinstraße soll das Krankenhausgelände künftig dem Wohnen dienen. Wir unterstützen dort die Ideen, die durch die Planungen von "MARTINierLEBEN" entstanden sind. Wir werden künftig wieder Kinder auf dem Gelände der Wolfgang-Borchert-Schule zur Schule schicken. Die Gebäude werden entweder saniert oder, falls dies nicht möglich sein sollte, neu gebaut. Wichtig ist: Der Schulstandort bleibt bestehen.



Kai Elmendorf, GAL:

Meine Ziele und die der GAL sind es, den Menschen wieder in den Vordergrund der Politik zu stellen. Für Fußgänger und Radfahrer muss mehr Raum in unserem Stadtteil geschaffen werden. Zudem möchte ich die Beteiligung der BürgerInnen an politischen Entscheidungen stärken. Ganz wichtig ist es mir, die Situation von Kindern und Jugendlichen im Stadtteil zu verbessern. Denn diese haben oft keine Lobby und deren Interessen werden viel zu oft übergangen.



Claus-Joachim Dickow, FDP:

Die FDP setzt sich für ein lebenswertes Eppendorf ein. Dazu gehört für uns ein respektvolles Miteinander der Generationen auf dem Marie-Jonas-Platz (Stichwort: Skater). Um die Lage dort zu entspannen, wollen wir einen Skaterplatz an der neuen Sporthalle in der Loogestraße bauen. Die Verbesserung der Barrierefreiheit im Stadtteil, z.B. durch Bordsteinabsenkungen, wie sie die FDP-Fraktion gerade an der Ecke Tarpenbekstraße / Martinstraße und an der Bushaltestelle Eppendorfer Markt durchgesetzt hat, lässt auch gehbehinderte Menschen und Eltern mit Kindern am Leben im Stadtteil teilhaben.

Kommentar

Kommunalpolitik ist mehr als ein anspruchsvolles Hobby. Die vier Herren, die wir Ihnen hier vorstellen, sind Abgeordnete in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord und engagieren sich in ihrer Freizeit für unser aller Wohl und Wehe. Während wir

Nicht-Politiker unseren Feierabend im gemütlichen Fernsehsessel, beim Sport oder mit Freunden und der Familie verbringen, hetzen die Kommunalpolitiker in Ausschuss- und Fraktionssitzungen, arbeiten sich mühsam durch dicke Sitzungseinladungen mit diversen

Anträgen und Beschlussvorlagen (die der letzten Bezirksversammlung hatte über siebzig Tagesordnungspunkte!), und das alles neben ihrem normalen Broterwerb. Vom Handwerker bis zum Akademiker ist fast jede Berufssparte vertreten. Warum machen sie das? Ganz

sicher gehört viel Idealismus dazu und der Wunsch, etwas Gutes für uns alle mit auf den Weg zu bringen. Sprechen wir ihnen und all den anderen Damen und Herren Bezirkspolitikern doch einfach mal unseren Dank aus – sie haben es verdient! **SF**

**DIE EPPENDORFER
FACHKOMPETENZ
FÜR IHRE IMMOBILIE**

**IMMOBILIENBÜRO
SCHMÜTSCH**

IN BESTEN HÄNDEN!

Ganz gleich, ob Sie Ihre Immobilie verkaufen möchten oder zunächst eine unverbindliche Bewertung wünschen, ich unterstütze Sie bei Ihren Immobilien-Planungen.



Dirk Schmütsch
Dipl.-Immobilienökonom (ADI)

Mit einer mehr als 15-jährigen Erfahrung in der Hamburger Immobilienbranche, fundierten Marktkenntnissen und einem branchenübergreifenden Netzwerk berate ich Sie z.B. in folgenden Bereichen:

- Immobilienverkauf und/oder -vermietung
- Immobilienkauf
- Immobilienbewertung

Ich freue mich auf Ihre Anfrage!

LEHMWEG 26 - 20251 HAMBURG - FON 040/43 27 57 60 - FAX 040/43 27 57 59
WWW.IMMOBILIEN-SCHMUETSCH.DE - DS@IMMOBILIEN-SCHMUETSCH.DE

Rückblick auf unsere Mitgliederversammlung vom 5. September

Bei der letzten Mitgliederversammlung hatten wir die Fraktionsvorsitzenden aller in der Bezirksversammlung vertretenen Parteien zu Gast. In der Vorstellung der Ziele waren sich alle Parteien darin einig, für mehr und bezahlbaren Wohnraum einzutreten. Die SPD und die GAL sprachen die Verkehrssituation am Knoten Eppendorfer Baum an, die CDU mahnte mehr Sauberkeit und Sicherheit an und die FDP betonte die Maßnahmen zur Barrierefreiheit, die im Augenblick von der Behörde bereits umgesetzt werden. Aus dieser

Themenstellung entwickelte sich eine lebhaftige Diskussion, insbesondere um den Marie-Jonas-Platz. Es wurde konträr über das Skaten auf dem Platz, sowie auch über die weitere Ausgestaltung des Platzes diskutiert. Dabei kamen auch Punkte zur Sprache, die offenkundig weder Politiker noch Bezirksamt bekannt waren. Aber auch andere Themen wie die Überprüfung des jetzt fertiggestellten Lärmschutzes entlang der Güterumgehungsbahn, der Sauberkeit rund um den U-Bahnhof Kellinghusenstr. und noch viele andere Dinge. Es wurde

ruhig und umfassend diskutiert. Den sehr zahlreichen Gästen gefiel, über jede Parteigrenze hinweg, offen zu diskutieren. Genau das war, ist und bleibt

unser Ziel: eine politisch neutrale Diskussionsplattform anzubieten. Es war ganz sicher nicht die letzte Veranstaltung dieser Art.

HHH

Runder Tisch – Skater auf dem Marie-Jonas-Platz

Schon zum zweiten Mal trafen sich Mitte September Politiker, Geschäftsleute, Skater und interessierte Bürger, um darüber zu beraten, wie ein friedliches Miteinander auf dem Marie-Jonas-Platz möglich sein könnte. Es wurde klargestellt, dass es nicht das Ziel sei, die Kinder und Jugendlichen vom Platz zu vertreiben. Die Belegung des Platzes durch die Skater sei durchaus wünschenswert. Allerdings dürfe von ihnen keine Gefahr ausgehen. Um z.B. das ungehinderte Rollen "herrenloser" Boards zu verhindern, wurde

angeregt, Blumenkübel neben die Bänke vor die Geschäfte zu setzen. Vertreter der Geschäftsleute und der Eppendorfer Bürgerverein möchten sich daran beteiligen. Des Weiteren soll ein Hinweisschild mit Verhaltensregeln für die Skater aufgestellt werden. Natürlich sind damit nicht alle Probleme vom Tisch und weitere Gespräche werden nötig sein. Der Termin des nächsten Rundes Tisches stand bei Redaktionsschluss nicht fest, aber "Der Eppendorfer" wird weiter über dieses Thema berichten.

SF

LESERBRIEF!

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielleicht wäre ein Wettbewerb zur Ausgestaltung dieses Platzes mit einer Skulptur und einem kleinen Wasserspiel geeignet, die Kreativität der Menschen in diesem Stadtteil und deren Besucher anzuregen. Es müssen ja nicht nur Bäume sein, die immer wieder verlangt werden, denn zu viele Bäume können auch die Sicht auf wertvolle Bausubstanz verstellen. Vielleicht könnte "der Eppendorfer" in einer der ständigen Aktionen dazu aufrufen und/oder einen Wettbewerb für Künstler anstoßen, der sich zum Ziel setzt, dort für Generationen einen, wie man heute sagt, Hingucker zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans-R. Dette

Fisch und mehr in Reinfeld

Wer will mit nach Reinfeld (Holstein), zum Fischessen mit oder ohne Gräten oder anderen Genüssen?

Termin: Samstag, den 5. November 2011

Treffpunkt: U1-Kelle um 11.15 Uhr (bei der Uhr)

Gruppen-Fahrkarten für den Gesamtbereich werden entsprechend gelöst. Interessierte mit

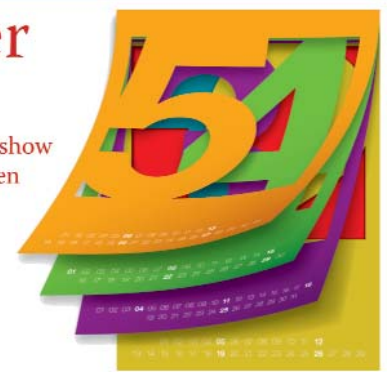
HVV-Großbereich (Abo) + Ergänzungskarte 3 Ringe (€ 3,60 pro Fahrt) können auch ab Hauptbahnhof dazusteigen. Wir fahren mit dem RE um 12.06 Uhr Richtung Lübeck ab. Rückfahrt ist für 15.22, spätestens 16.22 ab Reinfeld vorgesehen.

Verbindliche Zusage erbitte ich bis zum 29. Oktober unter Tel. 513 33 34, Brigitte Schildt.

**Kalender
2012**

Die schönste Kalendershow
in Deutschlands Norden
im:

**KUNST
KARTEN
KALENDER
GESCHENK
BÜCHER...**
GENUSS



„zweitausendzwoölf“, Ackermann Verlag € 24,95

KunstGenuss: Hegestieg 14 / Ecke Hegestr. 20249 Hamburg
Telefon: 0 40 / 46 07 12 50, Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

Bürgerversammlung zur Zukunft der Wolfgang-Borchert-Schule

Der Schulbetrieb in der Wolfgang-Borchert-Schule wurde vor zwei Jahren eingestellt. Das Gebäude mit seinen 24 Klassenräumen steht leer. Viele Nachbarn und Bürger fragen sich, wie die Zukunft dieser Eppendorfer Traditionsschule aussieht.

Wir wollen mit Eppendorfer Schulleitungen, mit Vertretern von Parteien, mit Eltern und allen interessierten Bürgern über die Eppendorfer "Bildungslandschaft" diskutieren.

Die Hamburger Schulbehörde will das Gebäude weiterhin als Schule vorhalten, ein konkretes Nutzungskonzept ist jedoch nicht in Sicht. Dies ist besonders ärgerlich, weil die umliegenden Schulen akuten Raumbedarf haben. Was braucht der Stadtteil Eppendorf in Zukunft? Wie ent-

wickeln sich die Schülerzahlen? Welche sinnvollen Lösungen für die Wolfgang-Borchert-Schule gibt es?

Bernd Thiemann (Behörde für Schule und Berufsbildung), Wolfgang Kopitzsch (Bezirksamtsleiter Hamburg-Nord) und VertreterInnen der Fraktionen der Bezirksversammlung Hamburg-Nord haben ihr Kommen zugesagt.

Mi., 26.10.11, 19.30 Uhr
Wolfgang-Borchert-Schule
Erikastr. 41

Veranstalter: Eppendorfer Bürgerverein und Kulturhaus Eppendorf

Kontakt: Kulturhaus Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13a, 20151 Hamburg, Tel. 481548



Neuer Gemeindebus für die Kirche St. Johannis-Eppendorf

Herzlichen Dank alle unseren Förderern:

Sanitär-Haustechnik	Rainer	Kruskopf
zerone Bildbearbeitung	Stefan	Thoss
Dentallabor	Frank	Wiese
Immobilien	Marlis	Franz-Strömsdorfer
ABANO - Italien	Barbara	Schraut
Malerei & Bodendesign	Kerstin	Gerlach
Tischlerei	Bernd	Härle
Kosmetik für die Sinne	Gabriele	Deutschmann
Black Angus Steak House	Shaefuddin	Ahmed
Heilpraktikerin	Dorothea	Rehwinkel-Boelck
Swing for Two	Ulrich	Stahmer
Feinkost	Heidi	Beuck
Steuerberatungsges.mBH	Hans-Ulrich	Behr
Fotografie	Anja	Menzel
Trostwerk	Christian	Hillermann
Cumerow oHG	Stefan	Dahnke
Dipl. päd. Dr.med	Ulrike	Helmes-Hackelöer
Top o Top Boutique	Traute	l'Etienne
Naturheilpraxis	Corinna	Wieske
Marry me Hochzeitsagentur	Melanie	Schmitz
Sopranistin	Mechthild	Weber
Kaufrausch GbR	Gabi	Martens
Verlockung - Friseur	Birgit	Geiler



Gemeinde und Förderer bei der Einweihung des neuen Gemeindebusses

Die Gemeindearbeit der Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf lebt unter anderem auch davon, dass wir beweglich und flexibel sind. Seit Ende der Sommerferien steht unser neuer Gemeindebus zwar schon auf dem Kirchhof. Nun aber wurde er auch offiziell eingeweiht. Ermöglicht wurde er durch Geschäftsleute, Handwerker, Künstler und

Unternehmer, die die Werbeflächen des 8-Sitzer "Ford Tourneo Connect" als Sponsoren nutzen. Im Rahmen eines kleinen Empfangs bedankten wir uns als Gemeinde sehr herzlich bei unseren Förderern für ihre großzügige Unterstützung. So können wir auch weiterhin für die Menschen in Eppendorf unterwegs sein.

Kirchengemeinde St. Johannis

Briefpapier · Flyer · Prospekte · Broschüren u.v.m.

Heute gebracht...

netprint

...morgen gemacht!

Die freundliche Druckkompetenz

Sternstraße 68 · 20357 Hamburg · Tel. 040 - 42 10 69 69 · Fax 040 - 42 10 69 88

Ein besonderer Geburtstag: Richard Kappler wird 100 Jahre alt

Kappler-Einbruchschutz - das Fachgeschäft für sichere Schlösser und Schlüssel in der Erikastraße ist weit über die Grenzen von Eppendorf bekannt. Es wurde 1922 von Eugen Kappler als Hausstandwarengeschäft gegründet, in dem man Geschirr, Eisenwaren, Werkzeuge und Schlüssel bekommen konnte. Als sein Sohn Richard Kappler 1948 aus der Kriegsgefangenschaft zurückkehrte, trat er in das Geschäft ein und baute es weiter aus. Nach kurzer Zeit gehörte die Firma zu den wenigen, die Autoschlüssel fertigten, diese sogar nach Code, z.B. für den VW Käfer und den NSU RO 80. Tatkräftig unterstützt wurde Richard Kappler dabei immer von seiner Frau Charlotte, die von morgens bis abends mit im Laden stand. 1976 trat sein Sohn Rolf in die Firma ein und baute sie zu einem der führenden Sicherheitsfachgeschäfte Hamburgs aus.

Nun hätte Richard seinen wohlverdienten Ruhestand genießen können, doch das Geschäft ließ ihn nicht los, und so stand er bis zu seinem 75. Geburtstag noch ganztags in der Firma und bis zu seinem 95. noch jeden Vormittag. Er bediente die Computer und fertigte Schlüssel – und wehe, wenn nichts für ihn zu tun war! Seit über fünfzehn Jahren gehört auch sein Enkel Malte zur Firma, er hat sich auf mechatronische Schließsysteme mit Zugangskontrolle, Motorschlösser und Alarmanlagen spezialisiert. Und vielleicht werden die



von links: Rolf, Richard, Charlotte und Malte Kappler und Rolf Mattheidis, der Schwiegersohn.

Urenkel Lea und Lasse irgendwann die Firma in der Erikastraße in Eppendorf weiterführen und für Sicherheit sorgen – die fünfte Generation der Familie Kappler wächst schon heran.

Richard Kappler genießt heute mit seiner Charlotte den Lebensabend in der Kursana Residenz und macht dreimal im Jahr mit den Kindern und Enkelkindern Urlaub im Familiendomizil an der Ostsee, wo er vor wenigen Jahren noch selbst mit Hand angelegt hat. Mit

Nordic Walking und Arbeiten im Garten hält er sich körperlich fit, und für die geistige Fitness spielt er Karten und löst Kreuzworträtsel. Gern fährt Richard Kappler mit seiner Frau in die Innenstadt, um dort ausgiebig zu bummeln. Das hohe Alter sieht man ihm wahrlich nicht an, und in seinen wachen Augen blitzt oft ein humorvoller Schalk auf. Auch die jüngere Schwester Helene Molik, 92 Jahre, wird vielen Eppendorfern wohl bekannt sein. SF

Am 27. Oktober feiert Richard Kappler seinen 100. Geburtstag und lädt Freunde und Kunden von 11 bis 12 Uhr in die Geschäftsräume in der Erikastraße 45, um mit ihm, seiner Familie und den 16 Mitarbeitern der Firma mit einem Gläschen anzustoßen.



Eugen Kappler gründete 1922 das Geschäft in Eppendorf.



Richard Kappler mit seiner Frau Charlotte vor dem heutigen Geschäft.

Der Schrammsweg – Eine alte Eppendorfer Straße im Wechsel der Zeiten

Auf alten Landkarten vom Dorf Eppendorf wird deutlich, dass der Schrammsweg ursprünglich von der Eppendorfer Landstraße bis an die Alster zur damaligen Bootsbauerei Bondick verlief. Diese befand sich etwa dort, wo heute der Garten des Klosters St. Johannis ist. Er ist damit eine der ältesten Straßen neben der Eppendorfer Landstraße, dem damaligen "Landweg".

Benannt wurde die Straße 1864 nach Johann Gottfried Schramm (1742- 1822), seit 1800 Klosterschreiber des St. Johannis-Klosters und ab 1814 Oberalter in Hamburg.

Wie in der früheren Zeit üblich, hatte auch er seinen Landsitz in Eppendorf. Er befand sich am Schrammsweg dort, wo heute das Elektrizitätswerk steht.

Gegenüber, auf der anderen Seite, lag das Predigerwitwenhaus. Es war über und über mit Efeu bewachsen und stand in einem eigentümlich schrägen Winkel zur Straße.

Es wurde 1789 von der Kirchengemeinde gekauft und der jeweiligen Predigerwitwe als Wohnung zur Verfügung gestellt. Da es so schräg zur Straße stand und sich mit seinem Garten schon damals als Verkehrshindernis erwies, wurde es 1911 abgerissen.

Auch gab es ein Säuglingsheim für Neugeborene, die kein Elternhaus hatten. Hier wurden die Kinder bis zum 6. Lebensjahr betreut.

Das so wenig beachtete Elektrizitätswerk hat eine besonders wichtige Funktion, die nicht sehr bekannt ist. Von hier bezieht das Umspannwerk der Hochbahn in der Heilwigstraße seine Energie. Dort wird seit 1912 der Strom für den größten Teil der U-Bahn eingespeist.

Viele Häuser und Wohnungen wurden zunächst mit Kohleöfen beheizt. Eine gute Grundlage für einen Kohlenhändler, die Familie und Firma Pusback. Der Betrieb lag etwa in der Mitte der Straße. Emsig holte er sich die Briketts und "Eiform"-Kohlen mit seinem größeren Laster auf den Hof, um sie anschließend in Zentnersäcken verpackt mit seinem Tempo-Matador in Eppendorf zu seinen Kunden zu bringen. Als immer mehr Wohnungen auf andere Heizungsarten umgebaut wurden, verlor er bis etwa zum Beginn der 1970er Jahre seine Kundschaft, auch die Umstellung auf Heizöl half da nicht weiter. Sein Haus haben die neuen Besitzer danach

abgerissen und äußerlich exakt so neu wieder aufgebaut. Auch den alten Lagerplatz der Kohle gibt es noch, er dient den jetzigen Eigentümern als Garten.

Die heutige Handelsschule wurde bereits 1879 als erste Volksschule in Eppendorf für Mädchen erbaut. Die heute bekannte Gestalt erhielt das Gebäude in den Jahren 1926 und 1927. Im Volksmund wurde sie



als Kochschule bezeichnet, da sie über Koch- und Plättlehrküchen sowie Nählehrstuben verfügte. Seit 1958 ist sie eine selbständige Handelsschule.

Der vor der Schule befindliche Parkplatz war vor 1900 der sog. Vorderteich. Er war der Dorfteich und diente als Feuerlöschteich. Es gab auch einen Hinterteich. Dieser lag auf dem Gelände der Terrassenhäuser Nr. 25-27.

Terrassenanlagen gibt es am Schrammsweg sehr zahlreich. Es ist die für Hamburg so typische Bauweise, in der Gänge von den Straßen und deren Vorderhäusern abzweigen und dahinter lange Häuserzeilen bilden.

Hier liegen sie vielfach auf dem alten Gartengelände. Ein

Zeichen dafür ist eine uralte Allee aus Rotdornen in einer dieser Anlagen. Noch heute blühen sie in jedem Frühjahr in voller Pracht. Diese Häuser sind sehr begehrte Wohnlagen, weil sie gut instand gesetzt wurden und wunderschön ruhig gelegen sind.

Die Fortsetzung des alten Weges ab der Kirchentwiete (heute Kellinghusenstraße) bis zur Alster wurde dann nicht mehr als

dem offenen Milchbottich. Die mitgebrachten Milchkannen wurden von ihm mit penibler Sorgfalt mit Kellen gefüllt, die jedes Mal einen Viertelliter fassten. Sonntagmorgens war der Laden so voll, dass selbst bei Regenwetter geduldig bis auf die Straße Schlange gestanden wurde. Auf dem Heimweg wurde dann durch Herumschleudern der Milchkanne ausprobiert, ob diese denn wirklich in der Kanne blieb.

Seine Ladeneinrichtung kann man heute im Museum für Hamburgische Geschichte besichtigen.

Doch die Zeiten wandelten sich. Heute sind in vielen dieser ehemaligen Ladenräume Büros, ein Weinladen, eine Fahrschule, Studios verschiedener Art, Lokale und Restaurants. Ja, man kann im Schrammsweg in einem top renovierten Haus sogar Ferienwohnungen mieten.

Und Friseure gibt es immer noch.

Für quirliges Leben sorgt jetzt der Kindergarten an der Ecke zur Knauerstraße.

Heute sitzt man bei schönem Wetter vor den Lokalen und genießt wie schon zu früheren Zeiten den Wein.

Die Verkehrsprobleme im Schrammsweg sind über die Jahre erhalten geblieben. 1911 wurde das Predigerwitwenhaus abgerissen, weil es dem Verkehr im Wege war, heute versucht man oft vergebens, sein eigenes Fahrzeug zu parken. Auch kommen zwei sich begegnende Wagen kaum aneinander vorbei.

Ach, könnte doch die uralte Platane auf dem Parkplatz aus ihrem etwa 200 jährigen Leben plaudern!

So ist es trotz des ständigen Wandel dabei geblieben: Die Straße ist bei Jung und Alt immer noch sehr beliebt und beliebt.

HHH

Dieter Brose Meisterbetrieb · Innungsmitglied
Wir bieten Ihnen das ganze Programm!

- Individuelle Kaminanlagen • Kachelöfen aller Ausführungen
- Kaminöfen aller namhaften Hersteller • Schornsteinbau – Schornsteinsanierung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Langenhorner Chaussee 691 a (Ecke Segeberger Chaussee)
Norderstedt · Tel. (040) 529 47 66 · Fax 526 15 04
www.KACHELOFEN- und -KAMIN.de

Jubiläum im DB Mobility Center Eppendorf

Ob per Bahn in europäische Städte oder mit dem Autozug quer durch Deutschland – wenn Reiselustige das Fernweh packt, können sie im DB Mobility Center in der Eppendorfer Landstraße 59 ihren Urlaub buchen. Und das nun schon seit fünf Jahren. "Typisch für Eppendorfer ist der Skiurlaub in der Schweiz, der jedes Jahr in den Frühjahrsferien stattfindet!", erklärt Anne Bothe, die Büroleiterin. Sie freut sich über viele Stammkunden, die es genießen, in entspannter Atmosphäre ihre Reise buchen zu können. Mit ihrer Kollegin Antje Sommer stellt Frau Bothe für jeden Kunden eine individuelle Reise zusammen. Hier bekommt man nicht nur eine kompetente Beratung für die richtige Bahnreise, sondern kann auch Hotels buchen. "Wir arbeiten eng mit Ameropa, einem der großen Hotel-Veranstalter in Deutschland, zusammen!", berichtet Frau Bothe. Und seit Kurzem können auch Autos angemietet werden (nähere Infos dazu unter www.flinkster.de). Draußen vor dem DB Mobility Center findet man zudem einen DB Automaten, an dem man bequem und ohne das Gedränge am Bahnhof eine Fahrkarte kaufen kann.

In ganz Deutschland gibt es nur fünf DB Mobility Center. "Wir freuen uns, dass wir gerade hier in Eppendorf einen geeigneten Standort gefunden haben!", betont Frau Bothe und lädt zum Jubiläum am 5. November herzlich ein.

Bei einem großen Gewinnspiel gibt es

verlockende Preise wie eine BahnCard 25 für die 1. Klasse, einen AMEROPA- Hotelgutschein, Regensburg und einen DB Rei-

segutschein im Wert von 50 Euro zu gewinnen.

SF



Anne Bothe und Antje Sommer.

Nur erhältlich am 05. November 2011 im DB Mobility Center Hamburg

**Probe BahnCard 25 und
einfache Fahrt zusammen für nur 49,- €***

*Gültig vom 05.11.2011 - 15.01.2012 in fast allen Zügen der Bahn innerhalb Deutschlands mit Start in Hamburg in der 2. Klasse. Fahrkarte mit Zugbindung, nur solange der Vorrat reicht. Buchbar im DB Mobility Center Hamburg. Umtausch und Erstattung des Tickets ausgeschlossen.

**20 Jahre
bettenhaus bürger**

Seit mehr als 20 Jahren gibt es am Eppendorfer Baum Ecke Hegestraße das familienbetriebene Fachgeschäft "Bettenhaus Bürger". Das Fachgeschäft der Familie Bürger steht für erlesene Qualität, einer vielfältigen Auswahl sowie einem sehr realen Preis-/Leistungsverhältnis. Und nun widmet sich die Familie dem Nachwuchs! Exklusiv für kleine und große Kinder wurde das Repertoire erweitert. Der Hamburger Nachwuchs erhält ein eigenes kleines Fachgeschäft! Das Sortiment bietet klassisches im Vichy-Karo sowie Kinderherzen höher schlagendes Design der "Prinzessin Lillifee" oder "Käpt'n Sharky". Sie erhalten das komplette Rund-um-Paket von der Bettwäsche über Spannbettlaken, von Frottierwaren bis Bademäntel, Zudecken, Kissen mit Daunen- oder Faserfüllungen sowie Wolledecken u.v.m. und das in altbewährter, gewohnter Qualität. Die Öffnungszeiten sind Mo – Fr von 9-19 Uhr und am Sa von 9-16 Uhr. Weitere Informationen finden Sie unter www.bettenhaus-buerger.de (AD)



Für mehr Qualität im Bett...
bettenhaus bürger

Eppendorfer Baum 31 · 20249 Hamburg · Tel. 040-46 33 80

DELPHI SHOWPALAST

Die grosse
Musik-Show

9.9. - 31.12.2011

SONGS der
70er bis
Heute

SONNE

IDEAL FÜR WEIHNACHTSFEIERN!
mit Essen ab 24,90 - allin ab 44,90

STRAND

UND

MEHR



20.00 Uhr Eimsbütteler Chaussee 5 20259 Hamburg

Tickets + Infos: 040/ 4318600

www.delphi-showpalast.de

Unfallkreuzung entschärfen

In ihrer Sitzung am 8. September befasste sich die Bezirksversammlung erneut mit der Unfall-Kreuzung Eppendorfer Landstraße / Eppendorfer Baum / Lehmweg / Lenhartzstraße. Dass hier Handlungsbedarf besteht, um den Bereich übersichtlicher und damit sicherer zu gestalten, darin sind sich alle Parteien einig. Bei der Umsetzung gehen die Meinungen aber auseinander. Der von einer Bürgerinitiative und einigen Parteien geforderte Kreisell ist nach einem Gutachten nicht machbar. "Es fehlen zehn Meter!", erläuterte der Bezirksamtleiter Wolfgang Kopitzsch. Und Thomas Domes von der SPD ergänzte: "Wir wollen dafür doch keine Häuser abreißen!"

Andere Lösungen müssen also her, um den Verkehrsknoten zu entwirren. Der Regionalausschuss Eppendorf / Winterhude legte eine Beschlussempfehlung mit mehreren Punkten vor, die einzeln abgestimmt wurden. Einstimmig wurde beschlossen, dass die Möglichkeit des Rechtsabbiegens vom Lehmweg in den Eppendorfer Baum geprüft werden soll. Tempo 30 in Lehmweg und Eppendorfer Weg, eine Entschleunigung der Lenhartzstraße sowie die Überwachung der Kreuzung mit einer Kamera wurden mit Gegenstimmen beschlossen. Geprüft werden soll, ob und wie die Eppendorfer Landstraße und der Eppendorfer Baum zu einem verkehrsberuhigten Geschäftsbereich umgewandelt werden können. Vorbild könnte die Mönckebergstraße sein.



Der schreckliche Unfall im März dieses Jahres erschütterte ganz Eppendorf

Wir Eppendorfer werden sehen, welche Punkte tatsächlich umgesetzt werden. Sicher ist nur, dass es noch lange dauern wird, bis wir Verbesserungen sehen. Und bis dahin sollten alle Verkehrsteilnehmer an dieser Kreuzung besonders aufmerksam sein und sich an die vorhandenen Regeln halten, damit sich so ein schrecklicher Unfall wie im März nicht wiederholt. **SF**

MARTINierLEBEN in Vorbereitung

In zwei Sitzungen trafen sich Interessenten am Wohnungsbauprojekt von MARTINierLEBEN, um auch ihre Vorstellungen entwickeln zu können. Noch ist das Areal hinter dem ehemaligen Krankenhaus Bethanien, dessen an die Martinstraße anreihende Hauptgebäude stehen bleiben muss, nicht ausgeschrieben. Martini er Leben wird aber alsbald nach Ausschreibung als Bewerber aktiv werden und sein Programm des sozialen Wohnungsbaues für Jung und Alt mit Familien und Familien-Anschluss den Nachbarn unterbreiten.

Interessenten-Zusammenschlüsse hatten hierzu in Gruppenarbeit Vorstellungen angebracht, die konkretisiert werden sollen. Mietwohnungsbau wird favorisiert. Als Energieformen werden Wand- und Fußbodenheizungen bevorzugt. Gemeinschaftsflächen für

Fortbildung und Yoga sowie auch für Kinderspielen sollen vorgesehen werden. 50 bis 60 Wohnungen für Familien und 20 Wohnungen für ältere Menschen sind in der Diskussion. 5 Wohnungen sollen behindertengerecht (u.a. für Rollstuhlfahrer) angelegt werden.

Am 22. September ist Gründungstag für MARTINierLEBEN als Verein; er ist dann eine juristisch fundierte Interessengemeinschaft und kann als Rechtsträger aktiv werden.

Endgültig vorbei ist seine Aktivität auf dem ehemaligen Schwestern-Wohnhaus-Gelände zwischen Martinstraße, Tarpbekstraße und Frickestraße. Hier werden die inzwischen leerstehenden Häuser bald abgerissen werden und ein Neubau beginnen. Wir Eppendorfer werden uns auf Baumaßnahmen mit allen ihren Nachteilen (Parkplatzeinschränkung) einzustellen haben. **P.N.**



Verbesserung der Verkehrslage in Eppendorf

Das war das Hauptthema der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz am 13. September

Doch der Reihenfolge nach soll zunächst begrüßt werden, dass sich zwei Themen der Umwelt widmeten. Zum einen ging es um ein ausführliches Gutachten zur Verbesserung der Uferanlagen und Randzonen am Verlauf der Alster; hier kann es in einigen Teilen parkähnlicher werden. Und um Parkanlagen ging es anschließend mit einer Beschreibung des Altonaer Parks, die auch für Eppendorf beispielgebend sein kann. Der Ausschuss wird sich mit beiden Themen befassen, und Eppendorf kann Landschaftspflege und Kleintierartenpflege durchaus gut bekommen auch angesichts bereits vorhandener grüner Erholungsflächen.

Zur Sache ging es dann bei Verkehrsproblemen. Nach wie vor ist die Kreuzungssituation Hudtwalckerstraße/Ludolfstraße/Kellinghusenstraße unbefriedigend. Hierzu hatte die CDU-Fraktion ein Lösungskonzept entwickelt, das vor allem den Belangen der kreuzenden Radfahrer gerecht werden soll, ohne diese zu gefährden. Handlungsbedarf bejahten auch die anderen Fraktionen. Es soll noch weiter beraten werden, und deshalb wurde das Thema vertagt. Der Vorgang war auch erst kurzfristig durch die Bezirks-

versammlung verwiesen worden.

Keinen Erfolg hatte die CDU-Fraktion mit ihrem Antrage, die Vorsitzende der Bezirksversammlung zu einer Initiative für mehr Parkraum im Bezirk Nord zu veranlassen. Das erschien sicherlich Eppendorfer Parkplatz-Suchern wenig einleuchtend. Sie haben nun einmal ein Kraftfahrzeug und wollen gern sich häufende polizeiliche Verwarnungsgelder vermeiden.

Einig waren sich die Fraktionen bei einem Antrage, bei der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation vorstellig zu werden, um den HVV-Zuschlag für Schnellbusse abzuschaffen. Die Vorsitzende der Bezirksversammlung soll hier aktiv werden. Der Sinn und Zweck ist nicht die Preisfrage, sondern das Problem, dass auf einzelnen Trassen anstelle eines regulären Verkehrsbusses nur ein Schnellbus verkehrt, dass auf anderen Strecken ein Schnellbus die reguläre Buslinie verfolgt, also zu einer dichteren Frequenz führt, jedoch zu höherem Preise, wobei der reguläre Bus übervoll, der Schnellbus leer fährt. Bei den Bussen der Linien-Nummern 34, 36, 37 und 39 besteht, jedenfalls im Bezirk Nord, Bedarf zum Überdenken. Allerdings werden wohl alle Busse an allen Haltestellen auch anhalten müssen! **P.N.**

Bei Fiete



„Bei Fiete“ gibt es nicht nur ein frisch gezapftes Bier, sondern auch die **HSV- & St. Pauli-Spiele LIVE.**

Inh. „Heiner“ Meinicke

Martinstr. 30 in 20251 Hamburg

www.bei-fiete.de · Telefon 040 - 429 164 16
Mo-Fr ab 15 Uhr · Sa ab 13 Uhr · So ab 15 Uhr



GOERNE-APOTHEKE
OLAF HANSEN e.K

Goernestraße 2 / 20249 Hamburg
Tel.: (040) 47 80 94 / Fax: (040) 47 95 35

GOTTES- DIENSTE

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Johannis-Eppendorf**
Ludolfstraße 66 · 20249 Hamburg
Telefon 040 / 47 79 10

Werktags 8.00 Uhr Morgen-
messe – **2. Oktober** 10.00 Uhr –
Evangelische Messe, Pastor
Knauer – **5. Oktober** 19.00 Uhr
Evangelische Messe, Pastor
Knauer – **9. Oktober** 10.00 Uhr
Evangelische Messe, Pastor
Knauer – **12. Oktober** 19.00
Uhr Evangelische Messe, Pastor
Hoerschelmann – **17. Oktober**
10.00 Uhr Evangelische Messe,
Pastor Hoerschelmann – **19.
Oktober** 19.00 Uhr Evangeli-
sche Messe, Pastor Knauer – **23.
Oktober** 10.00 Uhr Evangeli-
sche Messe, Pastor Knauer – **26.
Oktober** 19.00 Uhr Evangeli-
sche Messe, Pastor Hoerschel-
mann – **30. Oktober** 10.00 Uhr
Evangelische Messe, Pastor
Hoerschelmann – **31. Oktober**
19.00 Uhr Evangelische Messe,

Pastor Hoerschelmann

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Martinus-Eppendorf**
Martinistraße 33, 20251 Ham-
burg, Telefon 040 / 48 78 39

2. Oktober 10.00 Uhr Ent-
edankfest mit Taufen, Pastor
Thomas – **9. Oktober** 10.00 Uhr
Predigtgottesdienst, Prädikantin
Burke – **16. Oktober** 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst, Pastor
Kempkes – **23. Oktober** 10.00
Uhr Taufgottesdienst und
Begrüßung der neuen Konfir-
manden, Pastor Thomas – **30.
Oktober** 10.00 Uhr Gottes-
dienst, Pastor Thomas

St. Markus - Hoheluft
Heider Straße 1, 20251 Hamburg.
Telefon 040 / 420 19 48

1. Oktober 10.30-12.00 Uhr Kin-
derkirche, Pastorin Dr. Bähnke – 2.
Oktober 10.00 Uhr Abendmahls-
gottesdienst, Pastorin Dr. Bähnke –
9. Oktober 10.00 Uhr Predigtgot-
tesdienst, Pastor Dülge und 18.00

Uhr Taizé-Andacht, J. Kriese und
Taizéteam – 16. Oktober 10.00
Uhr Predigtgottesdienst, Pastor
Dülge – 23. Oktober 10.00 Uhr
Predigtgottesdienst, Diakonin
Simon – 30. Oktober 10.00 Uhr
Predigtgottesdienst, Pastorin Dr.
Bähnke (mit Kantorei)

**Hauptkirche
St. Nikolai am Klosterstern**
Harvestehuder Weg 118, 20149
Hamburg, Tel. 040 / 44 11 34-0

2. Oktober 10.00 Uhr Gottes-
dienst, Pastor C. Jäger – **9. Okt-
ober** 10.00 Uhr Abendmahlsgot-
tesdienst mit Wein, Pastor M.
Watzlawik – **16. Oktober** 10.00
Uhr Gottesdienst, Pastor M.
Watzlawik – **23. Oktober** 10.00
Uhr Abendmahlsgottesdienst mit
Traubensaft, Hauptpastor und
Probst J. H. Claussen – **30. Okt-
ober** 10.00 Uhr Gottesdienst,
Hauptpastor und Probst J. H.
Claussen

St. Anskar zu Hamburg
Tarpenbekstraße 107, 20251 Ham-
burg, Telefon 040 / 46 19 04

2. Oktober 10.00 Uhr Messe
Erntedank, Pastor Ziegler, Chor
und Instrumente – **9. Oktober**
10.00 Uhr Messe, Pastor Otto –
16. Oktober 10.00 Uhr Messe,
Pastor Rüß – **23. Oktober** 10.00
Uhr Messe (NN) – **25. Oktober**
11.00 Uhr Predigtgottesdienst,
Pastor Goßmann, Pastor Reiners
– **30. Oktober**, 10.00 Uhr Mes-
se, Pastor Lademann-Priemer

Neuapostolische Kirche
Hamburg-Eppendorf
Abendrothsweg 18

**Gottesdienste jeden Sonntag um
9.30 Uhr und jeden Mittwoch
um 19.30 Uhr. Weitere Veran-
staltungen finden Sie auf unse-
rer Internetseite: [www.eppen-
dorf.nak-norddeutschland.de](http://www.eppendorf.nak-norddeutschland.de).**

Kirchenkonzerte im September

St. Johannis

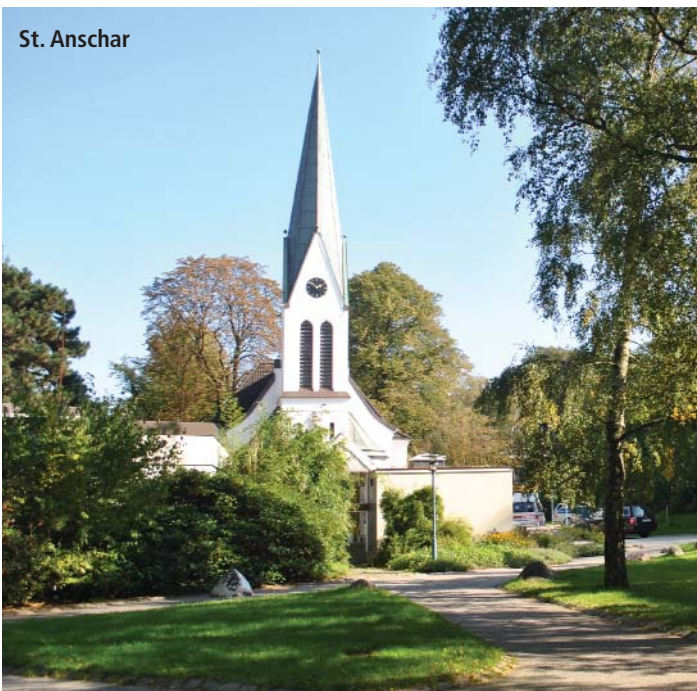
1. Oktober, 18.00 Uhr – Madrigale, Monteverdi, Fauré, Tedesco
8. Oktober, 18.00 Uhr – Violinduos, Spohr, Leclair
15. Oktober, 18.00 Uhr – Männer-Sextett SixMix: "Bunt sind schon
die Lieder", 6 Männer A Capella, von Renaissance bis Jazz, von
Romantik bis Pop
22. Oktober, 18.00 Uhr – Chorkonzert Compagnia Vocale, Hassler,
Burckhard, Poulenc, Pärt
29. Oktober, 18.00 Uhr – Englische Musik für Streichorchester,
Gustav Holst : St. Paul's Suite op.29, Edward Elgar: Serenade op.20,
Peter Warlock: Capriol Suite, John Ireland: Concertino Pastorale

St. Nikolai

23. Oktober, 18.00 Uhr – 6. Emporenkonzert 2011, Ludwig van
Beethoven: Streichquartett Nr.4 c-Moll op. 18, Hans Pfitzner: Streich-
quartett cis-Moll op. 36
30. Oktober, 18.00 Uhr – 4. Harvestehuder Orgelkonzert 2011
Werke von Johann Sebastian Bach, Camille Saint-Saens, Marcel
Dupré

St. Anskar

22. Oktober von 11.00 bis 16.00Uhr Flohmarkt



St. Anskar

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg
Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0

Filialen: Nienstedten ☎ (040) 82 04 43
Blankenese ☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg (Horn), Horner Weg 222, ☎ (040) 651 80 68
18209 Bad Doberan, Neue Reihe 3, ☎ (03 82 03) 6 23 06

www.ertel-hamburg.de



Evangelische Familienbildung Eppendorf

Veranstaltungsort: Loogeplatz 14/16. Weitere Auswahl unter www.fbs-eppendorf.de

Babysitterführerschein: Eltern vertreten, Kinder verstehen für Jugendliche ab 14 Jahren – Sicher im Umgang mit Babys und Kleinkindern: Pflege, Kleinkinderbedürfnisse, Grundbegriffe der Ersten Hilfe, Konflikte mit Kindern und Eltern, Spiele und Bücher, rechtliche

SPANISCH
PORTUGIESISCH

CRISOL SPRACHSCHULE

Einzelunterricht, Minigruppen
Sprachreisen, Kinderkurse
Deutsch als Fremdsprache

Tel: 040 / 46 77 78 77
U1-Klosterstern · www.crisol.de

Aspekte. Bitte mitbringen: Ein Passfoto für unsere Kartei ausgebildeter Babysitter und etwas für den Mittagsimbiss. Leitung Silke Usinger Sa 22.10. 10:00 - 15:00 Uhr € 25,00

Ferienprogramm für Schulkinder Für Kinder von 8 – 12 Jahren bieten wir ein umfangreiches Programm: Maskenbau und Spiel, Gestalten, Singen, Spielen, Tanzen, Kochen und Entspannen, Montag – Freitag

info Eppendorf.de

10.10. - 14.10., 09:30 - 16:00 Uhr, Gebühr 125,00 €, Leitung Team Familienbildung

Frauen und Männer Indische Küche - ein Fest für die Sinne Erst das Auge, dann die Nase und dann den Gaumen verführen, das faszinierende Spektrum der indischen Küche mit all seinen Düften und Farben erleben.

Di 04.10. 18:00 - 21:30 € 23,00 inkl. Lebensmittelumlage, Leitung Claudia Willgeroth

Weitblick über Hamburgs Dächer - Kreuzkirche/Kirchdorf-Tour (Wilhelmsburg Teil 3) Haben Sie Zeit und Lust, Hamburg und Hamburgs Kirchen auf besondere Weise kennen zu lernen? Gebühr: €

7,00 Erw. / € 3,00 Kinder, Führungen: Katrin Peter-Börsenberg / Isgard Rhein / Stephan Feige / Dr. Jörn Tietgen
Fr 28. Oktober 14:00 - 16:00 Uhr und Sa 29. Oktober 14:00 - 16:00 Uhr, Treffpunkt: S-Bahnstation Wilhelmsburg, Ausgang

info Eppendorf.de

Busbahnhof, Ein HVV-Ticket ist erforderlich.

Offene Nachmittage - Ein Märchennachmittag Ein munteres Treffen mit wechselnden Themen für interessierte Frauen, ob berufstätig oder im Ruhestand. Sie sind herzlich eingeladen. Ohne Anmeldung, ohne Gebühr, Spende erbeten. Verantwortliche: Annette Döllerschell, Astrid Pallaks – Märchen hören von der Märchenerzählerin Liane von Schweinitz Mi, 26.10. 15:00 – 17:00 Uhr

Harmonische Raumgestaltung Unterstützung bei der

auf Maß Regal, Schrank, Bett, Tisch
Schiebetür, Heizkörperverkleidung
Bilderrahmung > 2500 Muster

Bilderschienen
Möbelbemalung
Vergolderei
zum Verlieben
Gemaldereinigung • 8000 Ideen Kunstdrucke u.a.
Chagall, Picasso, Monet, Degas, Warhol, Dix, ...

040/81996535
bettinanohe.de
Ludolfstr. 39 • U Kellingh.str.

Ideenfindung für Ihr Zuhause. Wie leite ich Neu- und Umgestaltung in die Wege? Atmosphäre schaffen, mit Farben und Materialien, Möbeln und Dekoration, ohne von Details überwältigt zu werden. Leitung Katja Schlößer

Fr 21.10. 17:30 - 21:00 € 35,00 / € 40,00

Kosmetik-Workshop am Samstag - Spieglein, Spieglein an der Wand Entdecken Sie Ihren Typ und lernen mit gezielten Schminktechniken die Individuellen Merkmale positiv zu betonen. Kommen Sie bitte ungeschminkt und pünktlich! Leitung Christina Fernandez

Sa 29.10. 10:30 - 13:30 € 30,00 / € 35,00

Weitere Information und Verwaltung: 46079319.

**Kulturhaus Eppendorf
Martinstraße 40
20251 Hamburg, Tel. 48 15 48**

Samstag, 8. Oktober, 20 Uhr, Literatur Märchenabend: "In der dritten Nacht aber kamen die drei Schicksalsfrauen an das Bett des Kindes" Veranstalter: Märchenforum e.V., € 8,-/€ 6,- – **Freitag, 14. Oktober, 20 Uhr, Theater** Improvisationstheater "Schiller Killer" € 7,-/€ 5,-/Facebook Freunde € 4,- – **Samstag, 15. Oktober, 11-18 Uhr, Sonstiges** "Tausendschön" Frauen machen Flohmarkt. Eintritt frei – **Sonntag, 16. Oktober, 11-18 Uhr, Sonstiges** "Tausendschön" Frauen machen Flohmarkt. Eintritt frei – **Freitag, 20. Oktober, 20 Uhr, Konzert** Klezmer-Konzert mit "MISCHPOKE": "Dos Lebn iz a Kreis" € 12,-/€ 10,- – **Sonntag, 23. Oktober, 11 Uhr, Ausstellung** Eröffnung der Ausstellung "Camera Obscura – Mit Licht malen" Fotografien von Kamilla Nowicka & Volkmar Krause. Besichtigung: Mo/Mi/Fr 12.30-15.00, Do 18.30-20.00 Uhr u.n.V. bis zum 2.12.2011-08-03 – **Sonntag, 23. Oktober, 16 Uhr,**

VERANSTALTUNGEN

Kinderprogramm "Es war einmal... mit Frosch!" Theater Funkenflug spielt für alle ab 4 Jahre. € 4,50/Erw. € 6,- – **Donnerstag, 27. Oktober, 10 Uhr, Sonstiges** Frauenfrühstück. Gast: Barbara Herklotz zeigt ihre Ausstellung "Norddeutsche Vogelwelten" € 3,- (ohne Getränke) – **Freitag, 28. Oktober, 10 + 12 Uhr, Literatur** Seiteneinsteiger Lesefest. Aus dem Buch "Level 4 Kids – Die verräterische Datenspur – mit Webcam auf Diebessuche" von Andreas Schlüter für Schüler ab 8 Jahren liest der Kabarettist Jan-Peter Petersen. € 3,- (nur mit Anmeldung) – **Freitag, 28. Oktober, 20 Uhr, Konzert** "No strings attached". A-cappella von Led Zeppelin bis Police. € 11,-/€ 9,- – **Samstag, 29. Oktober, 19 Uhr, Sonstiges** Reisen und Speisen: Ägypten – An den Ufern des Nil. Fotos, Informationen, Büfett. € 22,-/€ 18,- inkl. Büfett. Nur mit Reservierung: info@kulturhaus-eppendorf.de oder 48 15 48

Sie fragen sich:
Wer macht uns das denn schnell mal fertig?
Egal ob Hochzeitszeitung, Fotokalender oder Jubiläumsbroschüre

Wir natürlich! Ihre Drucksache in wenigen Stunden digital produziert!



netprint
CITY

DRUCKE · KOPIEN · DIGITALE KUNST
ESPLANADE 20 · 20354 HAMBURG
TELEFON 040 - 35 35 07 · FAX 040 - 34 50 38 · EMAIL: CITY@NETTPRINT.DE

Begegnungsstätte
Leben im Alter
Martinstraße 33 · Tel. 48 78 39

"Runter vom Sofa - zu Natur und Kultur"
Wir treffen uns einmal im Monat, um unseren Horizont zu erweitern und gemeinsam Dinge zu tun, für die man alleine nicht vom Sofa kommt. Und so machen wir gemeinsame Ausflüge, kleine und längere Fahrten und das einfach, weil es zusammen mehr Spaß macht. Mehr Information gerne über Anette Riekens und Claudia Lemm, Tel. 48 78 39.



Ihre Meinung ist uns wichtig!

Sie freuen sich über einen Artikel in unserem Heft? Oder Sie ärgern sich über Alltägliches in Ihrer Umgebung?
Schreiben Sie uns unter dem Stichwort „Leserbriefe“, was Sie bewegt! Sie erreichen uns unter Redaktion@EBV1875.de

Radlerangebot

Letzte "geführte" Radwanderung für dieses Jahr

Termin: 8. Oktober 2011

Uhrzeit: 9.30 Uhr

Treffpunkt: U-Bahn Lattenkamp

Wohin? Großbereich Hamburg

km? ca. +/- 50 km

Anmeldung bis zum 7.10. unter 513 33 34

B.S.

Eppendorfer Bürgerverein v. 1875

Martinstraße 33, 20251 Hamburg,

Tel. 040/46 96 11 06 · Fax 040/46 96 11 07

EBV1875@t-online.de

„DIE EPPENDORFER AUGENKLINIK“

Von 1889 zum großen, noch heute modernsten Neubau

Zu dem wunderschönen Aufsatz "EPPENDORF HISTORISCH" im September 2011 nun eine kleine Ergänzung zu diesem, für ganz Hamburg so wichtigen Thema: In der Tat war die Augenheilkunde – damals noch im Rahmen der Chirurgie – schon 1889 wesentlicher klinischer Bestandteil des neuen Eppendorfer Krankenhauses. In diesem alten, schon für damalige Verhältnisse großzügigen Gebäude entwickelte sich – dank stetig steigender Nachfrage – eine schon für damalige Verhältnisse großzügige Augenklinik. Wenngleich natürlich mit einem für heutige Verhältnisse sehr altmodischen Operationssaal ausgestattet (ohne die heute selbstverständlichen Desinfektionsmaßnahmen) – mit einer "Poliklinik", in der einige jüngere Assistenten jeden Vormittag eine große Anzahl von Patienten untersuchte, bildete dies dennoch den Grundstock für einen raschen Ausbau dieses Faches. Während im ersten Jahr nur 528 Patienten stationär behandelt wurden, davon nur rund 150 operativ, waren es im Jahre 1971, dem letzten Jahr dieser alten Klinik bereits 3.731 opera-

tive Eingriffe. Auch die Einführung der neuen Operationsmethoden, der "Mikrochirurgie", überforderte die Möglichkeiten des alten Baus, ebenso die neuen Subspezialitäten, wie Schielbe-

So begann man zwischen 1958 und 1963 (meiner Zeit als junger Oberarzt und Leiter der Glaukom-Abteilung) mit der Planung eines ganz modernen Neubaus. Schwierig war

einen Funktionstrakt ergeben. Ein großzügiger Hörsaal mit 180 Plätzen, zum ersten Mal mit Farbfernseh-Großbildprojektor ausgerüstet kamen neben zahlreichen Speziallabors ebenfalls in diesem Gebäude unter.



handlungen, Elektrophysiologie, Medizinische Optik, Mikromorphologie, Glaukom-Behandlung, etc. Auch die Anforderungen des akademischen Unterrichts nahmen zu, die Studentenzahl wuchs, praktische Übungen waren erforderlich.

zunächst der Erwerb des Bauplatzes, bei dem es sich zunächst um einen Sportplatz handelte. Auf Grund der rechteckigen, relativ schmalen Plattform musste im rechten Winkel gebaut werden. Dabei hat sich von selbst die Anordnung in ein 7-geschossiges Bettenhaus und

Der bedeutendste Fortschritt war aber die Einrichtung von zunächst 4 mikrochirurgischen Operationssälen mit ferngesteuertem Mikroskop, Operations-tisch und Mikroinstrumentarium – für damalige Zeiten die erste derartig ausgestattete Universitäts-Augenklinik in der Welt. Dies führte dann dazu, dass nach der Eröffnung, 1971, Jahr für Jahr Fachdelegationen aus vielen Ländern der Welt anreisten, um unseren Neubau, seine Funktion, seine Vorzüge zu studieren. Während die technische Detailplanung im Wesentlichen in meiner Hand lag, war für den großartigen, architektonischen Ausbau der berühmte Architekt Kirchner zuständig, dessen Bau noch heute funktionell und stilistisch als eine der bedeutendsten Augenkliniken der Welt gilt.

J. Draege

2007 Blomendahl Merlot Südafrika



0,75-Ltr-Fl. **6.⁸⁰ €**

mit diesem
Coupon 5.⁰⁰ €



Eppendorfer Baum 7 · 20249 Hamburg
Tel. 040 / 47 47 17 · Fax 040/46 24 71
info@weinhaus-groehl.de · www.weinhaus-groehl.de

Rezept im Oktober

Suur Supp

Zutaten für 2-4 Personen:

- 1 Schinkenknochen (es sollte noch genügend Schinken daran sein)
- 300 durchw. ger. Speck
- 2 l Wasser
- 1 TL Salz
- 5 Lorbeerblätter
- 1 Bund Suppengrün
- 1/2 Sellerie
- 4 Wurzeln
- 150-200 g Backobst (vorher ca. 2 Std. einweichen)
- Zucker, Weissweinessig

Zubereitung: Schinkenknochen, Speck, kleingeschn. Suppengrün mit Wasser, Salz und Lorbeerblatt gut 1 1/2 Std. kochen lassen. Sellerie würfeln, Wurzeln in Scheiben schneiden und dieses zusammen mit dem Backobst weitere 1/2 Std. kochen lassen. Danach das Fleisch herausnehmen. Den restlichen Schinken (vom Knochen) sowie den Speck kleinschneiden und würfeln. Die Fleischwürfel wieder in die Suppe geben, mit Zucker und Essig abschmecken. Dazu gibt es Salzkartoffeln und Mehlklütten. Mehlklütten: 250 ml Wasser zum Kochen bringen, 50 g Butter dazugeben. Sobald das Wasser kocht 150 g Mehl einrühren. Von der Kochplatte nehmen, nach und nach die 3 Eier unterrühren. Brandteig mit Salz abschmecken und etwas abkühlen lassen. Kleine Klöße formen und diese in die heiße Suppe geben. Sobald die Klöße aufsteigen, sind sie gar. Guten Appetit!

B.S.